

Betreff:
Verkehrssituation am Rudolfplatz – Rückstau und Abbiegespuren stadteinwärts

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
09.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Beantwortung)	21.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Am Rudolfplatz kommt es insbesondere in den Nachmittagsstunden während des Berufs- und Pendlerverkehrs regelmäßig zu erheblichen Rückstaus auf der rechten stadteinwärts führenden Fahrspur. Diese Spur wird sowohl vom Geradeaus- als auch vom Rechtsabbiegeverkehr genutzt. Der Rückstau reicht häufig bis zur Tankstelle, sodass Fahrzeuge teilweise bis zu vier Ampelphasen benötigen, um die Kreuzung zu passieren. Im Gegensatz dazu sind die beiden Spuren Richtung Neustadtring meist nur schwach ausgelastet. Nach der Kurve kommt es an der Ampel Kälberwiese oft erneut zu Stop-and-Go-Verkehr. Die Folge sind unnötige Wartezeiten, erhöhte Lärm- und Schadstoffemissionen sowie eine insgesamt ungleichmäßige Verkehrsverteilung.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Maßnahmen prüft oder plant die Stadt, um die wiederkehrenden Rückstaus auf der rechten stadteinwärts führenden Fahrspur am Rudolfplatz – insbesondere im Berufsverkehr – zu entschärfen?
2. Liegen der Stadt aktuelle Verkehrsmessungen, Lärmbelastungswerte oder Stickoxidmessungen für diesen Straßenabschnitt vor, und wie werden diese bei der weiteren Planung berücksichtigt?
3. Besteht die Möglichkeit, die Verkehrsführung (z. B. Abbiegespuren oder Ampelschaltungen) kurzfristig anzupassen, um eine gleichmäßigere Auslastung der Fahrspuren zu erreichen?

Gez. Fraktion B90/GRÜNE im Stadtbezirk Westliches Ringgebiet

Anlage/n:
keine